

B

2611 260

Box A 24.1005



TERKELSKOV 23.12.1996





0200
Psalmodia Regia,

Das ist:

Außerlesene Sprüche aus

den ersten 25. Psalmen / des geistreichen
königlichen Propheten Davids /

Mit 2. 3. 4. und 5. Stimmen

Beydes Vocaliter vnd auch Instrumentaliter

zu gebrauchen /

Componire vnd gesetzt

Von

SAMUELE MICHAELE, Dresdensi,

Organ. Lipsiz ad D. Nicolai.

Erster Theil.

T E N O R.



Leipzig / bey Johann Francken sel. Erben/
vnd Samuel Scheiben.

Anno M. DC. XXXII.

[Faint, illegible handwritten text from the reverse side of the page.]



Dem Ehrenvesten / Vorachtbarn vnd
Wohrweisen

Herrn Eduard Beckern /
vornehmen des Raths vnd Handelsman
zu Leipzig / Meinem insonders großgünsti-
gen Herrn vnd mächtigen Beförderern.

Ehrenvester / Vorachtbar vnnnd Wol-
weiser Herr / Daß Gott der HERR aus dem Bö-
sen vnd Unglück / welches durch sein Verhängniß / den
Frommen begegnet / etwas gutes zu machen wils / da-
mit es wahr bleibe / daß den fromigen alles zum besten
gedeyen muß: / vnd sein Name gepreiset werde / sehen wir vnter an-
dern an dem wolgeplagten Könige Davld. Denn als ihn Gott der
HERR zur Unglück nach dem andern zuschickte / sieng er an seine
herliche vnd trostreiche Psalmen zu schreiben / vnnnd dem HERRN
zu singen / welches vleisicht nicht geschehen were / wenn er in allen
Fremden stets gelebet / vnd nicht in die Creuschule geführt worden
were. Diß erkennete er auch mit Danck / vnd sagte / daß es ihm gut
were / daß er vom HERRN gezüchtigt würde / auff daß er auff seine
Rechte mercken gelernt / vnnnd ihn als den rechten Nothhelfer in
seiner Noth durch geistliche Lieder gesucht / vnd erkant habe. Die-
weil nun Gott der HERR in diesem jetzt abgewichenen Jahre aus
gerechtem Verhängniß vnser Sünden / vnser liebes Vaterland /
vnd sonderlich diese Stadt / mit großem Creuz vnd schweren Stras-
sen: als Krieg vnd Feind / heimgesucht / welches mich an meinem
Theil nicht wenig betroffen: habe ich nach dem Exempel des Königl.
Propheten Davids / als des rechten Creuschülers / mich in der

Stille

Stille zu Gott gewendet/ vnd demselben zu Ehren/ mir vnd andern
frommen Herzen im Creuz vnd Elend zu Trost vnd Erweckung ei-
nes freudigen Geistes zu Gott/ dieses geistliche Werklein vor mich
genommen/ vnd nach Musicallischer Art etliche Sprüche/ nach Ord-
nung der ersten fünff vnd zwanzig Psalmen/ componiret/ vnd durch
Antrieb etlicher guter Freunde vnd Liebhaber solcher Music/ vnter
den Namen des ersten Theils in öffentlichem Druck ausgehen lassen/
Verhoffend es werde diese meine Arbeit/ so in Gott gethan/ nicht
vergebens seyn. Wann dann ich weiß das E. E. V. vnd W. nicht
allein sonderliche Velebung an der geistlichen Music haben/ son-
dern mir vnd meinen Studlen auch allezeit großgünstig gewogen
gewesen/ vnd mir viel Wolthaten höchst rühmlich erzeiget: Als habe
ich aus dienstlicher Affection nicht vnterlassen wollen/ dieser meiner
Psalmodyen ersten Theil/ zu einem neuen Jahrs geschenkt/ mit an-
geheffttem Wunsche/ erspriesslichem Glück vnd Wohlergehen dieses
jetzt eingetretenen neuen Jahrs/ zu offerirn vnd dedicirn/ bittend/
sie wolte solches in allen Gunsten vermercken/ vnd auffnehmen/
Auch künfftig in biß anhero gepflogener grossen Affection gegen
mir beharrlichen verbleiben/ vnd mein mächtiger Beförder seyn.
Kan E. E. V. vnd W. ich mich nach meinen geringen Vermögen
hinwieder mit Aufwartung dienstlich erzeigen/ wil ich als schuldig
stets willig erfunden werden. Tbue hier mit E. E. V. vnd W. sampt
seinem ganzen Hause nachmals ein glückseliges/ fried- vnd freuden-
reiches neues Jahr von Herzen wünschlen. Gegeben in Leipzig
den 1. Januarii Anno 1632.

E. E. V. vnd W.

Dienstwilligster

Samuel Michael Dresdensis, Org.
Lips. ad D. Nicolai,

In Psalmodiam novam

SAMUELIS MICHAELIS,
Musici ingeniosissimi, Civis
& Amici mei.



Salmicen ut cupidâ primûm bibit aura sũaves,
Qvis MICHAEL animat cantica sacra, tonos:
Enthea miratus numerosæ plectra Camenæ,
Qvis nostrô fidicen pectine psallat? ait.
Ut verò probiùs divas attendit ad Odas,
Hic nostrô meliùs pectine psallat, ait.

Faciebam Lipsiæ 20. Decembr. 1631.

*M. Christophorus Bulæus, SS. Theol. Stud.
& Poëtices designatus Professor publicus.*

SAMUEL MICHAEL, DRESDANUS, LIPSIAE AD
DIVUM NICOLAI ORGANICEN.

divagasse.

MUSICA, LAUS ANIMO MEA, CRIVIS ADDERE
CONER?

ID PSALLE! DIGNA NIL!

PSalmos Davidis, credibile est mihi,
Olim Samuel & solitum sacris
Psallisse perfunctum! Afferet quis
Hos Michael cecinisse nunquam

)?()

Thro2

Thronum ante Jhovæ cum sociis suis
Sanctis ministris? Nomina sunt tibi

Hæc ambo verè! Nam Samuel

Et Michael pariter vocaris,

Non, credenobis, dissimile est tuum

Horum, præes cui tu, officio. Pius

Hinc & Davidis cantilenis

Uteris assiduè atque monstras,

Utatur his quinam synodus sacra

Ecclesiarum quotidie piè

Collecta junctis concioni

Per Domini celebres que festos.

Hoc cum Samuel tempore facilius

Terris ut omni: cum Michael ita

Cœlorum & in semper manenti

Lætitiâ repetes beatus.

Laus, interim dicas, *animo mea*

Conerne cuius addere, Musica?

Id psalle, (nil si digna habebor,)

Ipse Deus tibi laudis omne.

exed. ara.

M. Caspar Henricus Mittelstadt/Dresd.

Schol. Patrie ConRector.

Scili-

Scilicet ut morbos, torquent qui pectoris artus,
Pæoniâ tollit certa medela manu:
Sic quoque, quæ subeunt animum tormenta, repellit,
Fataque mollescit tristitia dulce melos.
Dulce melos, gemini præferim pectinis usu,
Quod cecinit Michael, ingeniosa Siren,
Si lubeat digitis; aut fundere voce sonores;
Aut voci liquidas associare fides;
Sit tibi vel querulis mens æstuat anxia votis;
Gaudia vel foveas pectoris alma sinu;
Ingredere hunc hortum resonum, nemora altaque, credes,
Quod sint Cyrrhæos vincere nata choros.

*M. Adamus Olearius, p. t. Schola
ad D. Nicolai Con Rector.*

*Samuel Michael Dresdensis, Organista Lipsia
ad D. Nicolai.*

*Ob dia Musica! dii mellis instar es: corda paga-
na lenis, deles.*

Prudens Medicus, austeriora pharmaca
Pueris daturus, melle labra poculi
Circumlinit, ne jam bibentes nauseant.
Digitus Dei, pientiora oracula,

Nobis

Nobis rudibus & usque refractariis
Laturus, illis miscuit dulcissimam
Jucunditatem Musices, ut auribus
Sic delinitis, pectori mysteria
Latenter & vix sensa penitus influant.
OH DIA MUSICA! tota MELLIS INSTAR ES
DII: tuis PAGANA CORDA viribus
LENIS statim, prorsusque DELES. MUSICA
OH DIA, DII tota MELLIS INSTAR ES!

Dresda inter innumera

excediase

Christianus Gökeritz / Dresdensis.



à 3. Aus dem
1. Ps.

Wol dem wol dem der nie wandelt im Rath der Gottlosen

noch tritt auf den Weg der Sänder/

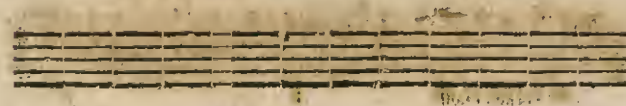
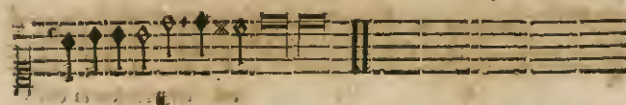
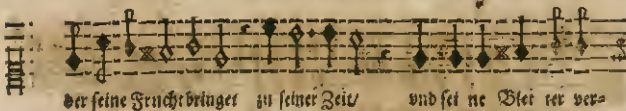
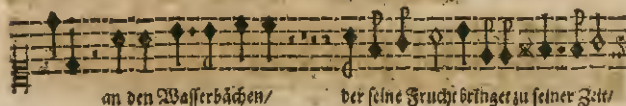
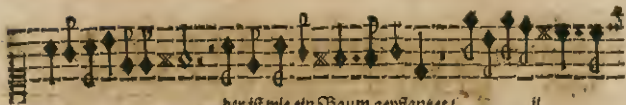
noch sitzen da die Spötter sitzen/

sondern hat Lust zum Ge-

he des Herren/ sondern hat Lust zum Gesehe des Herren/

und redet von seinem Ge-

set Tag und Nacht



2. Aus dem 2. Psal.

Warum so ben die Henden/

fi

und die Leute reden so vergeblich/

fi

v. die Könige im Lande/

11

lehnen sich auff/ 41

五

und die Herren rathschlagen mit einander/

43

1992

der den HErrn/ v. seinen Befehlten/ wider den HErrn v. seinen Befehlten/

laß ſei vns purreißen/

世

ihre Ban: de/

11

laß sei uns zu rath- sen ih re Wandel v. von uns werffen ihre Sella

आनं

aber der im Himmel

woh net/ la' heu ihr/ la' heu ihr/ v. der

Herr spottet ihr/ er wird eines mit ihnen reden/ in sei nem

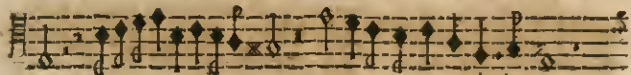
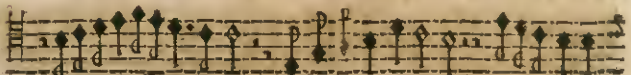
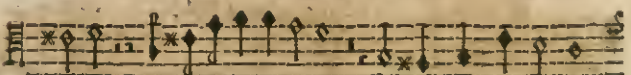
Zorn/ er wird eines mit ihnen reden in seinem Zorn/ und in seinem

Grin wird er sie erschre- cken/ und in seinem Grin/ 15

wird er sie erschre- cken.

Aus 3. Ps.

a 3.

Ach Herr/ *ij* *ij* wie ist meiner Feinde so viel/ achHerr/ *ij* *ij* wie ist meiner Feinde so viel/ v. setzen sich so viel widermich/ *ij* viel sagen von meiner Gese/ le/*ij* sie hat kei. ne Hülffe bey Gott/ *ij*Se la/ *ij* a ber du Herr bist der schuld für mich/*ij* der mich zu Ehren setzt/ *ij**ij* und mein Haupt aufrecht set/a a a *ij*



IV.

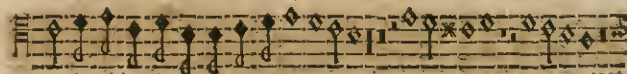
Aus 4. Ps.
à 4.



Erhöre mich wenn ich ruffe/ ij



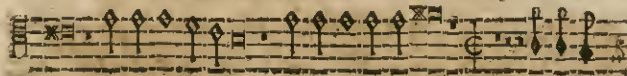
Gott meiner Gerechtigkeit/ ij der du mich



eröstest in Angst/ der du mich eröstest in Angst/ sey mir gnädig/ ij



und erhöre mein Gebet/ ij du er ferwest mein



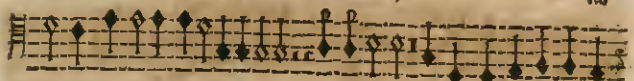
Denn/ ij ab se ne



gleich viel Wein v. Korn haben/

ij

ich

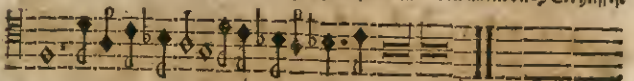


liege vnd schlaffe/

te

ganz mit Frieden/

den allein du Herr hilffst



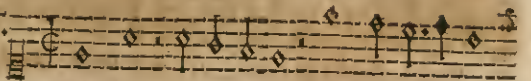
mir/ daß ich sicher wohne/ daß ich sicher woh

ne.

V.

Aus 5. Ps.

a 2.



Herr/ Herr/ höre mein Wort/ Herr höre mein Wort/

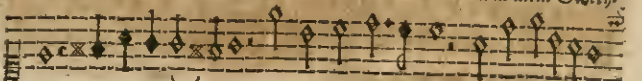


mercke auff meine Re

de/

ij

vernimm mein Schrey



en/

ij

mein König vnd mein Gott/

ij



denn ich will für dir beten/

ij

Herr/ lei

mich in deiner Ge rechtig keit/ Herr/ set ze mich in deiner Gerech tig

keit/ umh meiner Feinde wil len/ ih richte deinen

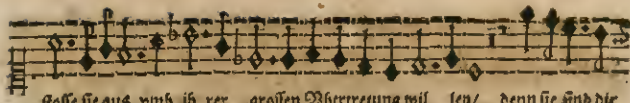
Weg für mir her/ denn in ih rem Munde ist nichts ge wiss/ ih

ih in wen di ges ist Herrschei

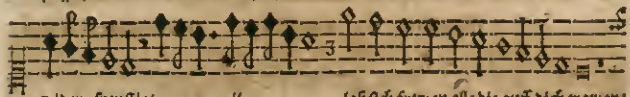
ihr Ma chen ist ein off nes Grab/

mit ih ren Zungen heucheln sie/

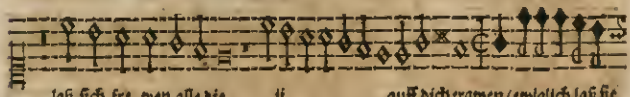
schäldige sie Gott das sie sal len von ih rem Fürnehmen/



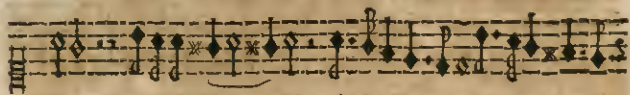
stosse sie aus vmb ih rer grossen Vberretung wil len/ denn sie sind die



wider spenstig/ || laß sich frewen alle die auff dich trawen/



laß sich fre wen alle die || auff dich trawen/ erolglich laß sie



rühmen/ denn du beschir mest sie/ frölich laß seyn in dir / ||



die deinen Namen lieben/ || denn du Herr



seg nest die Gerechten/ du lednest sie mit Gnaden/ wie mit einem Schilde/



wie mit einem Schilde.

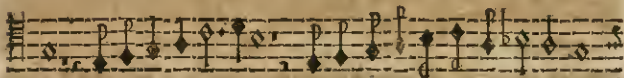
VI.

Aus 6. Ps.

à 3.



Ach Herr/ ij ach Herr/ ij straff mich nicht in deinem



Zorn/ ij vnd züchtel ge mich nicht in deinem Grim/



ij Herr sey mir gnä dig/ Herr



sey mir gnädig/ denn ich bin schwach/ hei le mich Herr/ ij



ij denn meine Seelne sind erschrocken/ v. meine



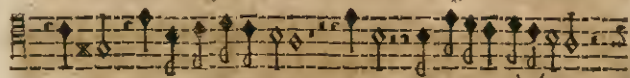
Seele ist sehr erschrocken/ ach du Herr wie lan- ge/ ach du



Herr/ wie lan- ge/ wem de dich Herr/ ij ij



vnder ver ee mei ne Seele/ ij hilf mir/



ij vmb deiner Güte willen/ hilf mir vmb deiner Güte willen/



hilff mir vmb deiner Güte willen.

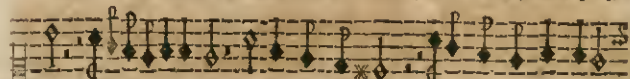
VII.

Aus 7. Ps.

à 4.



Mein Schild ist bey Gott/ ij der den fromen Herren

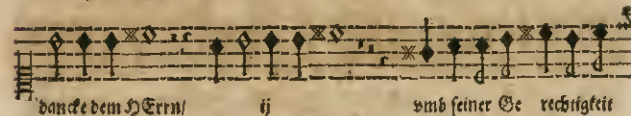
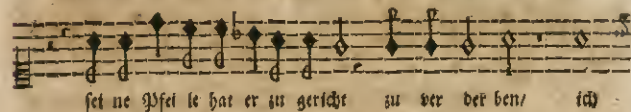
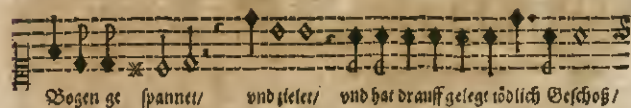
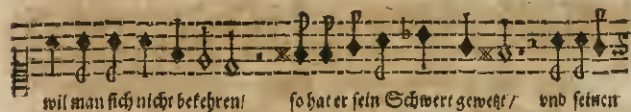
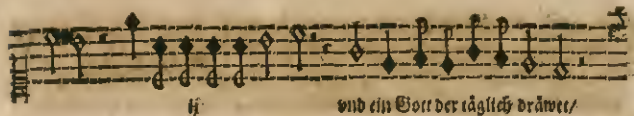


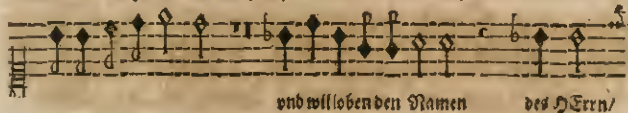
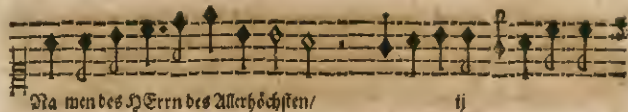
hilff/ ij mein Schild ist bey Gott/ der den fromen Herren hilff/



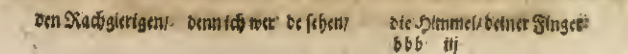
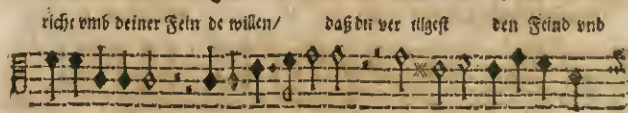
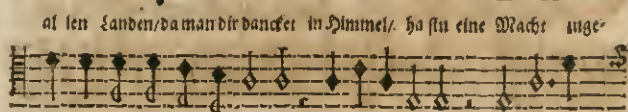
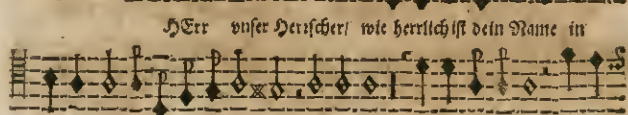
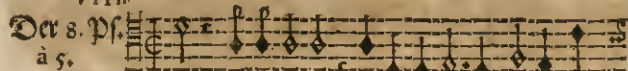
ij Gott ist ein rechter Richter/ ij

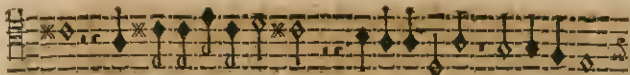
b b b ij





VIII.





Bere/ den Monden vnd die Sterne/ die du be reitest/ was ist der Mensch



daß du sein gedencst? vnd des Menschens/ daß du dich sein annim,



meß? du wirst ihn lassen ei ne klei ne Zeit von Gott ver lassen



seyh/ von Gott ver las sen seyn/ a ber aber mit Ehren vnd




Schmuck wirstu ihn krönen/ a ber mit Eh ren v. Schmuck wirstu ihn krö



nen/ Herr vnser Herrscher/ ij ij wie herrlich/ ij



ij ist dein Name in al len Landen/ Herr vnser Herrscher/ ij ...



ij wie herrlich/ ij ij ist dein Name in allen
 Lan den/ in allen in al len Lan den.

IX.

Aus 9. Ps.
 à 5.



Ich dancke dem Herrn/ ij



von gan zem Herzen/ ij verzehe alle deine Wun-



der- ij ich freu mich/



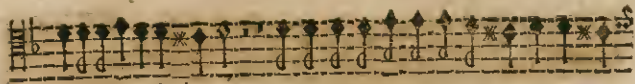
ij vnd bin frö lich in dir/ ich freu mich ij



vnd bin frö lich in dir/ ich freu mich/ ij vnd bin frö lich in dir /



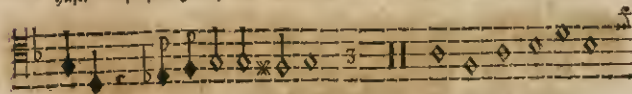
vnd lobt dei nen Namen du All erhöchster/ ij



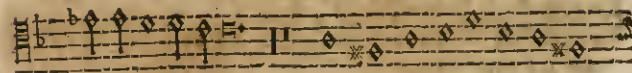
daß du meine Feinde hinter sich gerie ben



hast/ sie sind ge sal ten/ vnd vmbkommen für dir/ sie sind ge



sal ten vnd vmbkommen für dir/ ich freu mich/ li



vnd bin frölich in dir/ ich freu mich/ li li



vnd bin frö lich in dir/ vnd so be dei nen Namen



du Al lechhö ch ster.



X.
Aus II. Ps.
à 4.

Ich traw auff de HErrn/ ij wie sagt ihr denn zu

meiner Seele/ ij sie sol fte gen

wie ein Vogel/ ij auff ewre Berge/ ij

der HErr ist in seinen heiligen Tempel/ des HErren Sitz ist im Himmel

sei ne Augen sehen drauff/ sei ne Augenlieder prüfen die Menschen

ein der/ ij der

HErr prüfet den Gerechten/ sei ne Seele haßet den Bösen/ fenn
ccc



ff

an die gerne streben/

ff



ff

der Herr ist gerecht/

ff

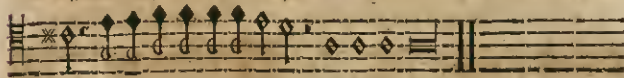
vnd



hat Ge rechtigkeit lieb/darumb/darumb/ daß ihr Angesichte scha wen



auff das recht ist/ der Herr ist gerecht/ vnd hat Gerechtigket lieb/darumb/da

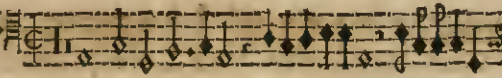


rumb/daß ihr Angesichte schauen auff das recht ist.

XI.

Aus 12. Ps.

à 4.



Weil denn die E lenden/

ff

verßöret werden/



verßöret/verßöret werden/ ff

weil den die Elenden/ verßöret werden/



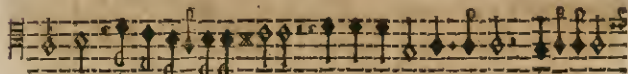
ver flö- ret werden/ vnd die Armen seuffzen/ ij . ij



will ich auff/ ij ij will ich auff/ ij



4 sprich der Herr/ ich will eine Hülffe schaffen/ ich wil ei ne Hülffe



schaffen/ ij daß man getrost lehren sol/ ij



daß man getrost/ ij lehren sol/ d; man getrost/ ij lehren

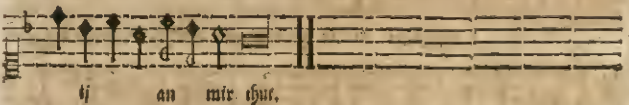
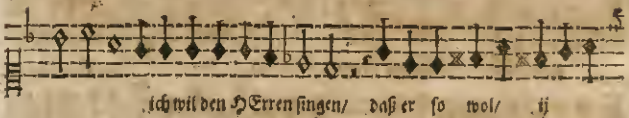
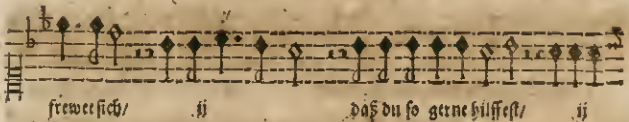
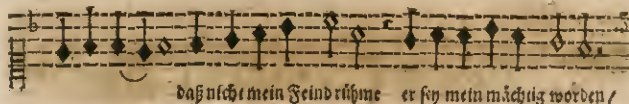


daß man getrost/ ij lehren sol.

Der 13. Psal.

à 2,

Herr/ wie lan- ge/ wie lan- ge
 ge will tu mein so gar vergessen/ ij wie lan- ge
 ver bir ge st du dein Anlit für mir/ wie lan- ge sol ich sorgen in
 meiner See le/ vnd mich ängsten/ ij in meinen Herzen täglich/
 wie lang sol sich mein Feind vber mich erheben/ wie lang sol sich mein Feind/
 ij vber mich erheben/ schaw doch/ vnd erhöre mich Herr mein
 Gott/ erleuchte meine Augen/ da ich nit im Tode einschlafe/ ij



XIII.

Aus 14. Ps.

à 4.



Ach/ ach daß die Hülffe aus Zion/ vber Israel keme/ ach/



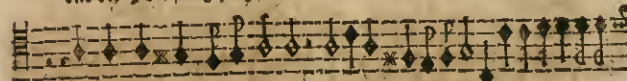
ach daß die Hülffe aus Zion/ vber Israel keme/ ach daß die Hülffe aus Zion



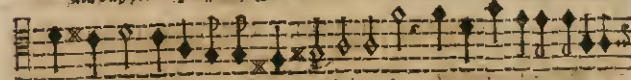
vber Is ra el keme/ ach daß die Hülffe aus Zion vber Israel keme/



vnd der Herr sein gefangen Volk/ si er lö se te /



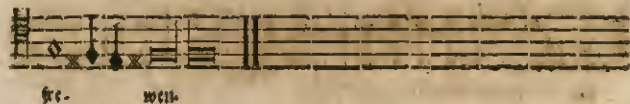
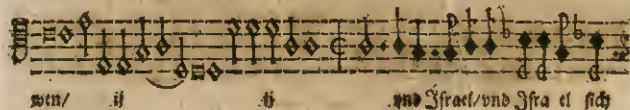
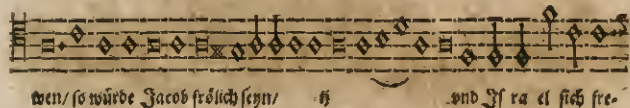
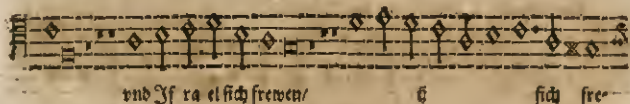
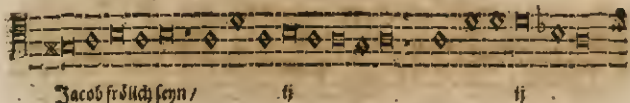
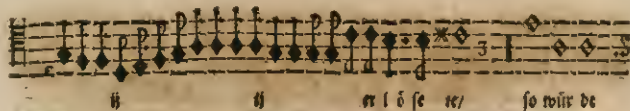
ach daß die Hülffe aus Zion/ si si



v ber Is ra el keme/ ach/ ach/ ach daß die Hülffe aus Zion



v ber Is ra el/ v ber Is ra el keme/ vnd der Herr sein gefangen Volk



XIV.

Der 15. Ps.

a 4.

Der wer wird wohnen. Wer ohn Wandel einher gehet/

ij

vnd recht thut/ vnd es der die Warheit/

ij

von Her-

ren/ wer thut seiner Zungen nicht verleumbdet/

ij

vnd seinen Nächsten kein Arges thut/

ij

vnd seinen Nächsten/

ij

nicht schme-

het/ wer die Gottlosen nichts achtet/

ij

sondern eh set die Gott fürchtigen/

ij



wer seinen Nächsten schwerer v. helts/

||

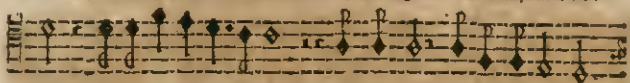


wer sein Geld nit auff Wucher gibt/

||



und nimpt nit Geschenk/ v ber den Unschuldigen/ und nimpt nit Ge-



schenck v ber den Unschuldigen/ wer das thut der wird wol bleiben/



wer das thut der wird wol bleiben/ wer das thut der wird wol bleiben.

XV.

Aus 16. Ps.

a 3.



Ich ha be den HErrn/ al le zelt für Augen/ ich ha be den



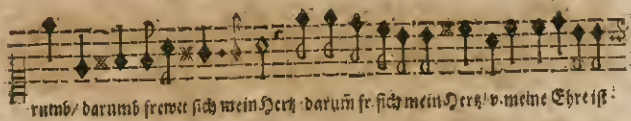
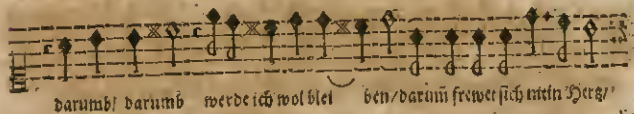
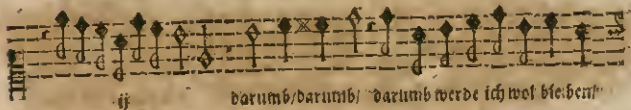
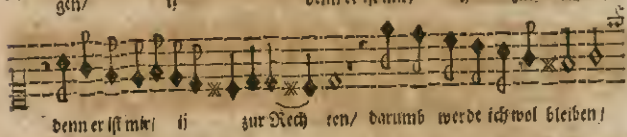
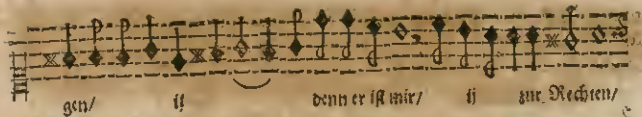
HErrn/

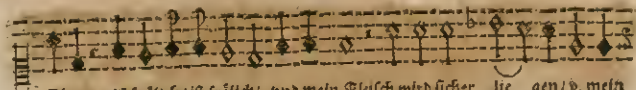
||

al le zelt/

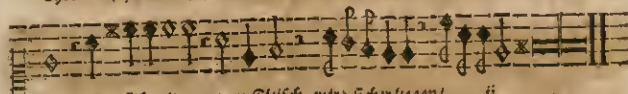
al le zelt für Au-

ooo





Ehre ist frölich/ ist frölich/ vnd mein Fleisch wird sicher liegen d. mein



Fleisch wird sicher liegen/ d. m. Fleisch wird sicher liegen/ ij.

XVI.

Aus 17. Ps.

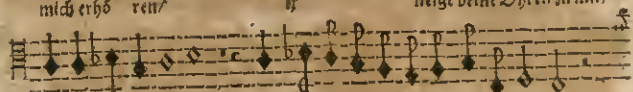
à 3.



Ich ruff zu dir/ d. daß du Dort wolest



mich erhö rene/ ij. setze deine Ohren zu mir/



hö re meine Re de/ be weis de me wun der li che Gü te/



ij du Heiland der



xer/ die dir vertrauen/ wider die so sich wider dei ne Rechte Hand
800 ij



se hen / behüte mich/be hüte mich wie einen Aug apffel im Auge/



beschirme mich vnter den Schatten deiner Flügel! ij



für den Gottlosen die mich verführen! für den Gott-



lo sen die mich verführen! für meinen Feinden! die vmb vnd vmb nach



meiner Seelen sehen! ij



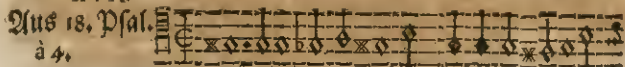
nach meiner Seelen sehen.



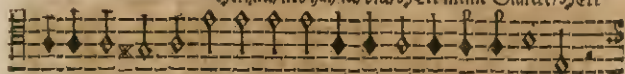
XVII.

Aus 18. Psal.

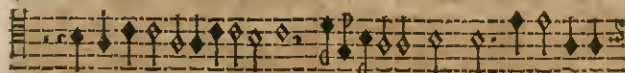
à 4.



Herzlich lieb hab ich dich Herr meine Stärke/ Herr



meine Stärke/ mein Fels/ m. Burg/ mein Erreuter/ mein Erreuter /



m. Gott/ m. Horn/ auff den ich trawe/ Ich mein Schild v. Horn meines



Heils/ v. m. Schutz/ Ich wil den Herren loben v. anrufen. so werde



Ich von meinẽ Feinden/ von meinẽ Feinden/ Ich erlöset/ weß mir Angst



weß mir angst Ich/ so ruffe Ich den Herren an/ v. schrey zu meinẽ Gott/ Ich



so er höret er meine Stimme/

dod Ich



von seinem Tempel/ *ti* o mein Geschrey/ *ti* kömpt für



ihm/ vnd mein Geschrey/ *ti* kömpt für ihm zu seinen Ohren/ zu seinen Ohren/



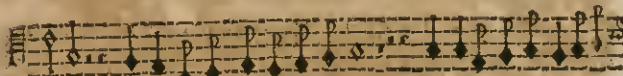
zu seinen Ohren.

XVIII.



Aus 19.
Psa 4.

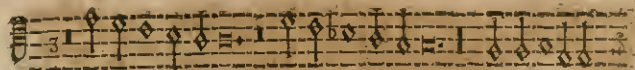
Das Gesetze des HErrn ist ohn Wandel/ vnderquiehet die



Seele/ das Zeugniß des HErrn ist gewiß/ *ti*



vnd machet die Aßern weis/ die Be fehl des HErrn sind richtig/



vnd er strewen das Herz/

li

li



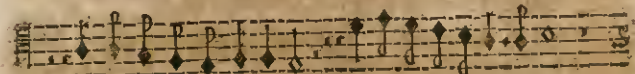
die Ge bores des Herren sind lau ter/ vnd er leuchten die



Augen/

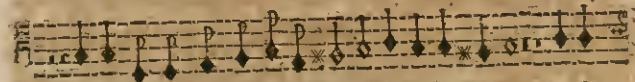
li

die Furcht des Herren ist rein/

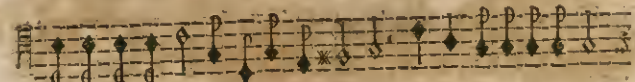


vnd bleibet ewiglich/

li



die Reche des Herren sind warhafftig al lesampt gerecht/ sie sind



löst lieber denn Gold vnd viel selnes Goldes/ sie sind köstli cher denn Gold/



vnd viel selnes Goldes/ sie sind süßer denn Honig v. Honiglein/ auch wird denn



Knechte durch sie erinnert/

h

und wer sie helet/

h



der hat groß Lohn.

XIX.



Aus 20. Ps.
à 5.

Der Herr erhöere dich in der Noth/

h



der Name des Gottes Jacob schütze dich/ er sende dir Hülffe vom



Helfflgthumb!

h

v. stärke dich aus Zi.



en/

h

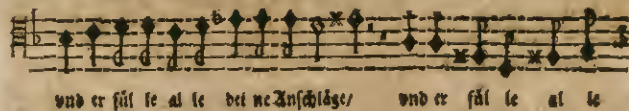
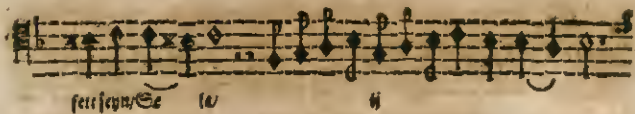
er ge dencke an deines Speisbofs.



fers/

h

und dein Brandopffer miße



Aus 21. Ps.

a 5.

Herr/der König freuet sich/ *ij* inbei ner Krafft/ *ij* *ij* v. wie sehr frölich ist er vber deiner Hülff-

fe/ vnd wie sehr frölich/ frölich/ ist er vber der ner Hülff.

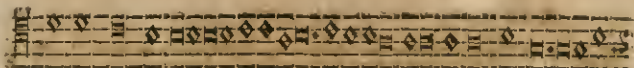
-se/ vnd wie sehr frölich/ frölich/- ist er vber deiner Hülff se/ du gibst ihn

seines Herzen Wundsch/ *ij* vnd wegerst nicht was sein MundHerr *ij* Se la/ Se la/ denn du vber schüttest ihn mit gu-

tem Segen/

ij

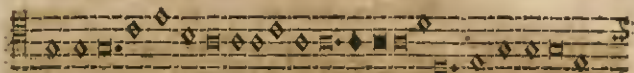
du schößt es ne güldene Krone



auff sein Haupt/

ij

er blutet dich vmb so Leben/ so gib

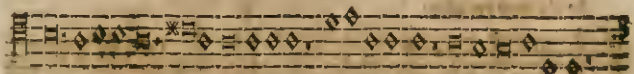


für ihm langes Le

ben/

ij

immer vnd ewiglich/ im



mer vnd ewiglich/ er hat grosse Ehre an deiner Hüfte/ er hat grosse Ehre



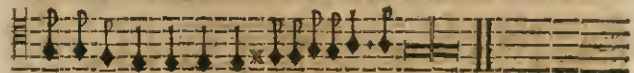
ij

an deiner Hüfte/ du le gest Lob v. Schmuck auff ihn/



ij

du le gest Lob vnd Schmuck auff ihn /



du legest Lob v. Schmuck/ ij

auff ihn.

Aus 22. Ps.

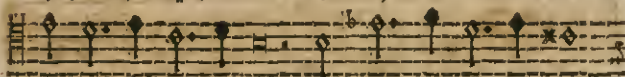
à 2,



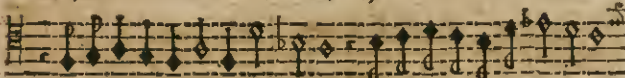
Mein Gott/mein Gott/ ij warum



ha stu mich verlassen/ ij



ich heu lei ich heu lei



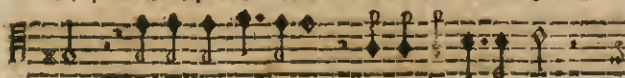
a ber meine Hülffe ist fer ne/ a ber meine Hülffe ist fer ne/



a ber mei ne Hülffe ist fer ne/ mein Gott/mein Gott/ des Tages ruffe



ich/ so ant wor zeßu nicht/ mein Gott/mein Gott/ des Tages ruffe

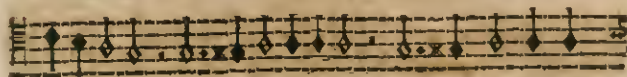


ich/ ij ij



.ti

und des Nachts schweig ich auch nicht! .ti



sey nicht ferne von mir / .ti



denn Angst ist nahe! .ti

denn es ist hie kein Helfer! .ti



.ti denn es ist hie kein Helfer / .ti

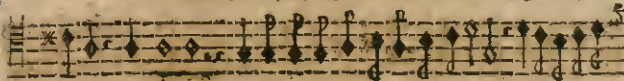


.ti kein Helt fer.



Der 23. Ps.
a 5.

Der Herr ist mein Hirte/ mir wird nichts mangeln/ 11



nichts mangeln/ er weidet mich auf einer grünen Aue 11



vnd führet mich zum frischen Wasser/ er erquicket



meine Seele/ er führet mich auff rechter Geraden/ vmb sei nes

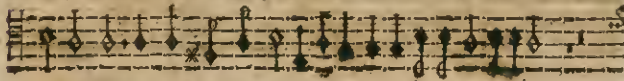


Namens. Willen/ v. ob ich schon wandel im fin-

stern thal/ in finstern



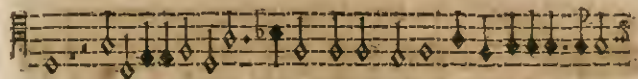
Thal/ fürchte ich kein Unglück/ denn du bist bey mir/ dein Szecken v. Stab



erleuchten mich/ 11



du bereitest für mich einen Tisch gegen meine Feinde/ du salbest mein Haupt mit



Öl/ *ti* v. schenkest mir voll ein/ Gutes v. Barmherzigkeit.



werden mich folgen mein Lebenlang/ *ti* *ti*



ti und werde bleiben



im Hause des H. Erren. immerdar/ und werde bleiben im Hause des H. Er-



ren immerdar/



Aus 24. Ps.

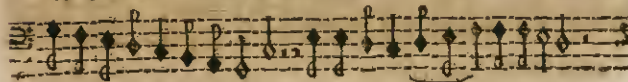
2 2



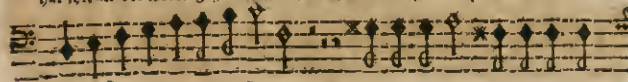
Die Erde ist des Herren/ vnd was drinnen ist/



der Erdboden/ vnd was drauff wohnet/ ii denn er



hat ihn an die Meer gegründet/ vnd an den Was fern bereitet/



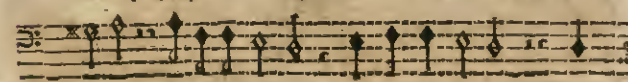
wer wird auff des Herren Berg gehen/ vnd wer wird ste hen an set ner



hei ß gen Städte/ der unschuldig ge Hände hat/ vnd



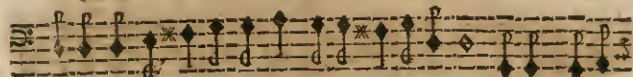
reines Hergen ist/ ii der nicht Lüß hat/ ii



zu so fer leb re/ ii vnd



schwerer nicht fälschlich/ der wird den Segen vom HErren empfangen/empfan-



gen/der wird den Segen vom HErren empfangen/empfangen./ der wird den



Segen vom HErren empfangen/ und Ge rechtig keit von dem Gott seines.



Heils/ und Gerechtigkei von dem Gott seines Heils/ und Gerechtigkei von dem



Gott seines Heils/ seines Heils/ sei nes Heils.

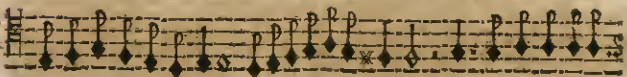
XXIV.

Aus 25. Ps.
à 5.

Herr/ be wah re mei ne See le/ be wah re



meine Seele/ und er rei re mich/ laß mich nie zu Schanden werden/



||

||

Herr/ bewah re meine



Seele/ und er rei re mich/ laß mich laß mich nie zu Schanden werden/ denn ich



starr auff dich/

||

||

schlecht und recht das behüt



re mich/

||

denn ich harre dein/ schlecht v. recht das be. hüt



re mich/

||

behüte mich/ denn ich harre dein/ denn ich harre dein



INDEX.

1. aus 1. Psal. à 3. Wol dem der nicht handelt im Rath der Gottlosen.
 2. aus 2. Psal. à 2. Warumb loben die Heyden.
 3. aus 3. Psal. à 3. Ach HErr wie ist meiner Feinde so viel.
 4. aus 4. Psal. à 4. Erhöre mich wenn ich ruffe.
 5. aus 5. Psal. à 2. HErr höre mein Wort.
 6. aus 6. Psal. à 3. Ach HErr straff mich nicht in deinen Zorn.
 7. aus 7. Psal. à 4. Mein Schud ist bey Gott.
 8. aus 8. Psal. à 5. HErr vnser Herrscher.
 9. aus 9. Psal. à 5. Ich dancke dem HErrn von gankem Herzen.
 10. aus 11. Psal. à 4. Ich iraw auff den HErrn.
 11. aus 12. Psal. à 4. Weill denn die Elenden verstoret werden.
 12. der 13. Psal. à 2. HErr/wie lange wiltu mein so gar vergessen.
 13. aus 14. Psal. à 4. Ach daß die Hülffe aus Zion vber Israel keme.
 14. der 15. Psal. à 4. HErr/wer wird wohnen in deiner Hüten?
 15. aus 16. Psal. à 3. Ich habe den HErrn allezeit für Augen.
 16. aus 17. Psal. à 3. Ich ruffe zu dir/daß du Gott woldest mich erhören.
 17. aus 18. Psal. à 4. Herglich lieb hab ich dich/ HErr meine Sierecke.
 18. aus 19. Psal. à 4. Das Gesetz des Hexanon ist ohn Wandel.
 19. aus 20. Psal. à 5. Der HErr erhöre dich in der Noth.
 20. aus 21. Psal. à 5. HErr/der König streuet sich in deiner Krafft.
 21. aus 22. Psal. à 2. Mein Gott/mein Gott warumb hastu mich verlassen?
 22. der 23. Psal. à 5. Der HErr ist mein Hirt.
 23. aus 24. Psal. à 1. Die Erde ist des HErrns/ vnd was drinnen ist.
 24. aus 25. Psal. à 5. HErr bewahre meine Seele/ vnd errette mich.

Gott allein die Ehre.